

## Ein Urlaub am OP-Tisch

Ärzte und Pfleger flogen nach Indien, um dort ehrenamtlich Kinder zu operieren. Es ist der sechste Einsatz in Jalna

Zehn engagierte Ärztinnen, Ärzte und Pfleger haben sich mit einem Dutzend Metallkisten mit einem Gewicht von 600 Kilo auf den Weg gemacht – ins indische Jalna. Die Leitung des Teams hat der Witterner Dr. Gerhard K. Schlosser, Chefarzt der Anästhesiologie und Intensivmedizin am Evangelischen Krankenhaus Hattingen. Es ist schon sein 21. Einsatz.

Die Mitstreiter bilden ein echtes Ruhrgebiets-Team: Ärzte und Pfleger aus Hattingen, Bochum, Witten und Herne werden bis zum 6. März in Jalna kostenlos operieren. Dr.

Jihan Mohasseb, Chefärztin für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am Ev. Krankenhaus Hattingen (EvK), hat selbst zwei Kinder und ist immer wieder begeistert von der Freundlichkeit der Menschen dort. Im dortigen Missions-Hospital wollen die Mediziner im sechsten Jahr hintereinander mit ehrenamtlichem Einsatz an zehn OP-Tagen rund 130 Operationen, vorwiegend an Kindern, durchführen.

Jalna liegt zentral in Indien. Die Helfer operieren dort täglich oft mehr als zwölf Stunden. Sie leisten dabei auch Hilfe zu Selbsthilfe, geben Wissen

und Techniken weiter – und sie unterstützen das kleine Krankenhaus mit Medikamenten und Verbandsmaterial. Das Material schlägt mit rund 20 000 Euro zu Buche. Das ist aber nach Ansicht aller nichts gegen die Freude, Kindern mit einer Operation ein normales, menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Seit 2007 hat der Rotary-Club Hattingen die Finanzierung übernommen. Eine „Ehe“, die auch längerfristig halten wird. Sehr engagiert sind auch die Ärzte und Pfleger, die 14 Tage ihres Jahresurlaubs opfern.



Helfen seit Jahren indischen Kindern: Dr. Gerhard Schlosser und sein Team sind nach Jalna unterwegs. Foto: Archiv